

Bürger können sich zu Planentwurf äußern

ENZKREIS (pm). Zum Schutz besonders wertvoller, landwirtschaftlicher Flächen hat der Regionalverband Nordschwarzwald beschlossen, 31000 Hektar Wiesen und Ackerland zu sichern. Damit sollen 13 Prozent der Gesamtfläche der Region als Vorrang- und Vorbehaltsgebiete in einem speziellen „Teilregionalplan Landwirtschaft“ ausgewiesen werden. Auf den ausgewählten Flächen soll die landwirtschaftliche Nutzung künftig Vorrang vor anderen Flächennutzungen – also einer Bebauung – haben. Im Teilregionalplan Landwirtschaft sind außerdem die Standorte von 404 regionalbedeutsamen Landwirtschaftsbetrieben nachrichtlich dargestellt.

Der nun vorliegende zweite Entwurf wird in den kommenden drei Monaten öffentlich zur Diskussion gestellt. Behörden, Verbände und die Öffentlichkeit können Kritik und Anregungen einbringen. Hierfür können der aktuelle Planentwurf sowie dessen Begründung noch bis 30. Oktober 2015 unter anderem bei folgenden Stellen kostenlos eingesehen werden: Regionalverband Nordschwarzwald: Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31 in Pforzheim, zweiter Stock, Sekretariat; Stadt Pforzheim: Amt für Stadtplanung, Liegenschaften und Vermessung, Technisches Rathaus, Östliche Karl-Friedrich-Straße 4-6, fünftes Obergeschoss; Landratsamt Enzkreis: Amt für Baurecht und Naturschutz, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58 in Pforzheim, Zimmer Nummer 131. Außerdem können die Planunterlagen im Internet unter www.nordschwarzwald-region.de/regionalplan/im-verfahren/teilregionalplan-landwirtschaft eingesehen und heruntergeladen werden. Bis 30. Oktober kann sich jedermann mit Anregungen und Kritik zum Entwurf an den Regionalverband wenden. Stellungnahmen können per Post oder E-Mail (an sekretariat@rvnsw.de) an den Regionalverband geschickt oder bei den Auslegungsstellen zur Niederschrift abgegeben werden. Der Regionalverband wird alle Stellungnahmen prüfen und den Bürgern das Ergebnis mitteilen.